

## Testatsexemplar

MagyarCom Holding GmbH  
Bonn

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

**Original**

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht

Jahresabschluss

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2009

GuV, Januar bis 31. Dezember 2009

Maßstab 200%

## Testatsexemplar

MagyarCom Holding GmbH  
Bonn

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

## **Inhaltsverzeichnis**

Lagebericht

Jahresabschluss

    Bilanz zum 31. Dezember 2009

    Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

    vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

    Anhang 2009

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Dieses Testatsexemplar dient nur dem bestimmungsgemäßen Gebrauch nach §§ 325 ff. HGB.

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

### Magyarcom Holding GmbH, Bonn

#### **A. Gesellschaftsstruktur der MagyarCom Holding**

Die MagyarCom Holding GmbH wurde 1996 gegründet. Ihr alleiniger Zweck ist das Halten von Anteilen an der Magyar Telekom, aktuell 59,30 %. Alleiniger Gesellschafter der MagyarCom Holding GmbH ist die Deutsche Telekom AG mit Sitz in Bonn. Mit der Muttergesellschaft wurde im Jahre 2005 ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Im selben Jahr wurde zudem ein Beherrschungsvertrag abgeschlossen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

#### **B. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft**

Hinsichtlich der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sei auf die angespannte Haushaltslage Ungarns verwiesen, die jedoch keine direkten Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Magyar Telekom selbst erwartet dahingehend keine negativen Effekte. Das Kerngeschäft der Magyar Telekom kann als etabliert und breit aufgestellt angesehen werden. Die Magyar Telekom bietet als ehemalige staatliche Telefongesellschaft ähnlich der Deutschen Telekom AG ein ebenso umfassendes Produkt- und Leistungsspektrum an, und ist somit in der Telekommunikations- und IT-Branche in allen Bereichen präsent. Der Abhängigkeit von Nachfrageschwankungen in Teilbereichen der Branche kann damit durch Entwicklung neuer Produkte und Ausweitung anderer Märkte begegnet werden. Der hohe Bekanntheitsgrad der Marke unterstützt dabei die schnelle und landesweite Markteinführung neuer Lösungen.

Die Historie der Magyar Telekom als ehemaliger Staatsbetrieb und alleiniger Anbieter von Telekommunikationsdienstleistungen ist auch heute noch spürbar. So sieht die ungarische Regulierungsbehörde (NCA) die Magyar Telekom in 13 von 16 identifizierten Teilmärkten in einer marktbeherrschenden Stellung.

Dies kann unter anderem Auswirkungen z.B. auf den 2008 begonnenen Roll-Out eines landesweiten Glasfasernetzes haben. Die NCA behält sich bis Mitte 2010 vor, möglicherweise regulierende Eingriffe in die Angebotsstruktur vorzunehmen. Die Regulierung kann dazu führen, dass Magyar Telekom besonders in preisregulierten Teilmärkten nicht so flexibel reagieren kann wie nichtregulierte Mitbewerber.

Gleichwohl ist eine materielle Bezifferung der Auswirkungen schwer vorzunehmen und am Ehesten vor dem Lichte der vergangenen Perioden zu betrachten, in denen die Magyar Telekom ebenfalls umfassend in regulierten Märkten tätig war und ist. Magyar Telekom selbst vermag die monetären Auswirkungen ebenfalls nicht zu beziffern.

### **C. Vermögens- und Finanzlage**

Die MagyarCom Holding GmbH ist eine reine Holdinggesellschaft und entfaltet darüber hinaus keine wirtschaftlichen Tätigkeiten.

Daher besteht das Vermögen der Gesellschaft zum weit überwiegenden Teil aus dem Buchwert der Beteiligung an der ungarischen Magyar Telekom, sowie zu einem Teil aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen (Ausleihungen an die DTAG).

Der Beteiligungsbuchwert der Magyar Telekom beträgt 2,037 Mrd. € (2008: 2,037 Mrd. €) bei einer Bilanzsumme von 2,345 Mrd. € (2008: 2,345 Mrd. €).

Dem gegenüber steht ein Gezeichnetes Kapital von 0,316 Mrd. € (2008: 0,316 Mrd. €) sowie eine Kapitalrücklage i.H.v. 2,029 Mrd. € (2008: 2,029 Mrd. €).

### **D. Ertragslage**

Das Ergebnis der Gesellschaft wird überwiegend durch die Dividendenausschüttung der Magyar Telekom bestimmt, sowie aus etwaigen Wechselkursänderungen, die durch die Eingangswährung Forint entstehen können. Die Risiken aus Wechselkursparitäten betragen in den letzten Jahren nicht mehr als 2% des erhaltenen Dividendenbetrages. Die für das Geschäftsjahr 2009 eingestrichene Dividende betrug 0,153 Mrd. € (2008 0,153 Mrd. €).

Da die Beteiligungsquote an der Magyar Telekom in den letzten Jahren ebenfalls konstant blieb, sind die Dividendeneinnahmen als quasi konstant anzusehen. Aufgrund der diversifizierten Aufstellung u.a. auch in den Zukunftsmärkten breitbandige IP-Lösungen und dem sich stark ausweitenden Markt der Wireless Broadband Solutions kann mit einer Ausweitung des Geschäfts gerechnet werden.

Die Aufwendungen der Gesellschaft bestehen im Wesentlichen aus den Kosten der Jahresabschlussprüfung sowie den quartalsweise zu entrichtenden Zahlungen an die Citibank Budapest in ihrer Rolle als Depotbank für die Anteile an der Magyar Telekom. Die Gebühren werden seit Jahresbeginn 2009 in ungarischen Forint in Rechnung gestellt, womit Währungsverluste ausgeschlossen sind. Die Depotgebühren betragen umgerechnet etwa 72.000 EUR p.a. und werden aus den Dividenderträgen bezahlt. Die Gebühren für die Prüfung des Jahresabschlusses überschreiten 8.000 EUR p.a. nicht.

Personalkosten entstehen nicht, da die Gesellschaft bis auf die Geschäftsführung nicht personalisiert ist.

#### **E. Besondere Aktivitäten des Geschäftsjahres**

Besondere Aktivitäten des Geschäftsjahres sind nicht zu erwähnen, da die Gesellschaft nicht operativ tätig ist.

#### **F. Ausblick**

Es ist nicht geplant, den Zweck der Gesellschaft auszuweiten oder das bestehende Geschäft in irgendeiner Weise zu verändern oder die Beteiligungsquote an der Gesellschaft zu erhöhen oder zu verringern. Da das Ergebnis der Gesellschaft im Wesentlichen durch die Dividendenausschüttung der Magyar Telekom bestimmt wird, kommt es auch künftig auf die Ertragslage dieser Gesellschaft an. Die Dividendenzahlungen an die Aktionäre der Magyar Telekom haben sich in den letzten Jahren konstant um 73 HUF pro Aktien bewegt. Die Magyar Telekom verfolgt gegenüber ihren Anteilseignern seit Jahren diese Politik der konstanten Dividendenausschüttung. Vor dem Hintergrund der Größe und Bekanntheit und der der Deutschen Telekom nicht unähnlichen öffentlichen Präsenz und Wahrnehmung der Gesellschaft in der Öffentlichkeit, ist in den nächsten Jahren nicht von einer Abkehr dieser Dividendenpolitik ohne Anlass auszugehen.

Besondere Risiken sind insoweit nicht erkennbar.

#### **G. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

#### **H. Bestandsgefährdende Risiken**

Wesentliche Risiken, die die Entwicklung der Gesellschaft gefährden, bestehen derzeit nicht. Die Schilderung der Aussichten auf die Ertragslage trifft auch für die Ermittlung bestandsgefährdender Risiken zu, da aus keiner anderen Quelle wirtschaftliche Risiken erwachsen können. Risiken aus gesellschaftsrechtlichen Änderungen oder Änderungen in anderen Bereichen der Rechtssprechung sind derzeit nicht erkennbar und können als sehr gering eingestuft werden. Verfahren oder gerichtliche Klagen gegen die MagyarCom Holding sind nicht zu erwarten.

Die Geschäftsführung

Róman Zitz

Wolfgang Hauptmann

Handwritten text at the top of the page, possibly a date or reference number.

2007	2008	
...	...	...
...	...	...
...	...	...
...	...	...

**Jahresabschluss**

**MagyarCom Holding GmbH, Bonn**

**Bilanz zum 31. Dezember 2009**

**Aktiva**

	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>		
Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>2.036.993.989,02</b>	<b>2.037.000.000,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	307.532.060,49	307.461.408,72
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.978,37	65.419,16
	<b>307.534.038,86</b>	<b>307.526.827,88</b>
	<b>2.344.528.027,88</b>	<b>2.344.526.827,88</b>



MagnumCare AG, Fritz-Str. 10, 41074 Krefeld

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

**Passiva**

	<b>31.12.2009</b>	<b>31.12.2008</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	316.009.000,00	316.009.000,00
II. Kapitalrücklage	2.028.511.427,88	2.028.511.427,88
	<b>2.344.520.427,88</b>	<b>2.344.520.427,88</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	7.600,00	6.400,00
	<b>7.600,00</b>	<b>6.400,00</b>
	<b>2.344.528.027,88</b>	<b>2.344.526.827,88</b>

MagyarCom Holding GmbH, Bonn

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009**

	2009	2008
	€	€
1. Allgemeine Verwaltungskosten	19.071,79	17.994,45
2. Sonstige betriebliche Erträge	11.160.911,56	6.825.350,65
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	81.274,51	323.216,11
4. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 152.790.481,84; Vorjahr € 180.671.994,25)	152.790.481,84	180.671.994,25
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 2.731.497,41; Vorjahr € 4.474.015,11)	2.731.497,41	4.474.015,11
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	305.139.380,90
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00; Vorjahr € 0,00)	0,00	14.860,00
<b>8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>166.582.544,51</b>	<b>-113.524.091,45</b>
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	77.433,48
10. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn (Vorjahr: übernommener Verlust)	-166.582.544,51	113.601.524,93
<b>11. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## **MagyarCom Holding GmbH, Bonn**

### **Anhang für das Geschäftsjahr 2009**

#### **I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen**

##### **1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit**

Die MagyarCom Holding GmbH (im Nachfolgenden MagyarCom) ist ein verbundenes Unternehmen i.S.d. § 271 Abs. 2 HGB der Deutschen Telekom AG, Bonn. Zwischen der MagyarCom und der Deutschen Telekom AG (im Nachfolgenden auch DTAG) besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Anteilen und Aktien an im Bereich Telekommunikation tätigen Unternehmen in der Republik Ungarn.

##### **2. Grundlagen der Bilanzierung**

Die MagyarCom wird zum 31. Dezember 2009 in den Konzernabschluss der DTAG einbezogen, der im elektronischen Bundesanzeiger publiziert und ferner über die Internetseite des Unternehmensregisters der DTAG zugänglich ist.

Dem Jahresabschluss der MagyarCom zum 31. Dezember 2009 liegen die Vorschriften des Handelsgesetzbuches über die Rechnungslegung von Kapitalgesellschaften sowie die ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes zugrunde. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Es gelten die Vorschriften des Handelsgesetzbuches für kleine Kapitalgesellschaften i.S.d. §267 Abs. 1 HGB.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden bei der Gesellschaft grundsätzlich beibehalten.

### 3. Bilanzierung und Bewertung

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen verrechnet worden.

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, erfolgen diesen Angaben vorzugsweise im Anhang.

Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden. Gewinne werden nur berücksichtigt, soweit sie am Abschlussstichtag realisiert sind.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung durchgeführt.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden grundsätzlich zum Nennwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen angesetzt.

Forderungen und die sonstigen unter den flüssigen Mitteln ausgewiesenen Beträge in Fremdwährung werden zum Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles beziehungsweise mit dem zum Bilanzstichtag niedrigeren Stichtagskurs angesetzt.

Der Ansatz der **flüssigen Mittel** erfolgt zum Nennbetrag.

Bei der **Bemessung der Rückstellungen** werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die Bildung erfolgt in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme.

**Verbindlichkeiten** werden zum Nennwert oder zum höheren Rückzahlungsbetrag bilanziert.

## **II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **1. Allgemeine Verwaltungskosten**

Die allgemeinen Verwaltungskosten in Höhe von T€ 19 (Vorjahr: T€ 18) umfassen fast ausschließlich Aufwendungen für Jahresabschlusskosten (T€ 9) und Buchführungskosten (T€ 10).

### **2. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus Erträgen aus Währungsumrechnung in Höhe von T€ 11.161 (Vorjahr: T€ 6.825).

### **3. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 81 (Vorjahr: T€ 323) setzen sich im Wesentlichen aus Abgangsverlusten von Finanzanlagen (T€ 4), Aufwendungen aus Währungsumrechnungen (T€ 5) und Bankgebühren (T€ 72) zusammen.

Die Bankgebühren beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 26 (Vorjahr: T€ 30) und sind im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Wertpapierdepot bei der Citibank Budapest angefallen, in dem die Anteile an der Magyar Telekom aufbewahrt werden.

### **4. Erträge aus Beteiligungen**

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von T€ 152.790 (Vorjahr: T€ 180.672) beinhalten die anteilige Dividendenausschüttung der Magyar Telekom für das Geschäftsjahr 2008.

### **5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Die sonstigen Zinsen beinhalten Erträge aus der Verzinsung des Cash-Managementkontos mit der DTAG in Höhe von T€ 2.731 (Vorjahr: T€ 4.474).

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### 1. Finanzanlagen

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Finanzanlagevermögens ist aus dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) ersichtlich.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Magyar Távközlési Rt., Budapest (Magyar Telekom):

Name und Sitz des Unternehmens	Eigenkapital	Stimmrechtsquote	Anteil am gezeichneten Kapital		Jahresergebnis
	Mio HUF	%	%	Nennwert in Mio. HUF	Mio HUF
Magyar Távközlési Rt., Budapest	318.917	59,30	59,30	61.744	101.925

Die MagyarCom Holding GmbH besitzt zum Bilanzstichtag 617.436.759 Aktien an der Magyar Távközlési Rt., Budapest (Magyar Telekom). Das entspricht einer Beteiligungsquote von 59,30 %.

Der gegenüber dem Vorjahr um T€ 6 gesunkene Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen von T€ 2.036.994 resultiert aus dem Verkauf von 1.822 Stk. Aktien der Magyar Telekom Távközlési Nyilvánosan Működő Részvénytársaság (Magyar Telekom Telecommunications Public Limited Company) zu einem Verkaufspreis in Höhe von T€ 2. Die Bilanzierung der Anteile erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von außerplanmäßigen Abschreibungen.

#### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von T€ 307.532 (Vorjahr: T€ 307.461) handelt es sich um das Guthaben der MagyarCom auf dem Verrechnungskonto bei der DTAG.

#### 3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von T€ 2 (Vorjahr: T€ 65) betreffen ausschließlich Guthaben bei der Deutschen Bank in Köln.

#### 4. Eigenkapital

Am Stammkapital der MagyarCom ist die DTAG mit einem Geschäftsanteil in Höhe von T€ 316.009 zu 100 % beteiligt.

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert T€ 2.028.511.

#### 5. Rückstellungen

Die Rückstellungen bestehen ausschließlich aus der Rückstellung für Aufwendungen für Jahresabschlusskosten (T€ 8; Vorjahr: T€ 6).

Entwicklung der Rückstellungen:

	01.01.2009	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	31.12.2009
	€	€	€	€	€
<b>Steuerrückstellungen</b>					
Ertragsteuern Betriebsprüfung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
Zinsen Betriebsprüfung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für Prüfung	6.400,00	7.600,00	6.400,00	0,00	7.600,00
	6.400,00	7.600,00	6.400,00	0,00	7.600,00
<b>Summe</b>	<b>6.400,00</b>	<b>7.600,00</b>	<b>6.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.600,00</b>

#### **IV. Sonstige Angaben**

##### **1. Organe**

###### **Geschäftsführung**

1. Roman Zitz; Geschäftsführer  
(Leiter Legal Affairs Auslandsbeteiligungen, DTAG, Bonn)
  
2. Dipl.-Ing. Wolfgang Hauptmann; Geschäftsführer  
(Safe for Service Europe, DTAG, Bonn)

###### **Organbezüge**

Der Geschäftsführung wurden keine Bezüge gewährt.

##### **2. Beziehungen zum Mutterunternehmen**

Alleinige Gesellschafterin der MagyarCom ist die DTAG mit Sitz in Bonn. Das Gezeichnete Kapital beträgt T€ 316.009. Der Jahresabschluss der MagyarCom Holding GmbH wird in den Konzernabschluss der DTAG einbezogen.

##### **3. Beschäftigtenzahl**

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Bonn, am 18. Juni 2010

MagyarCom Holding GmbH

---

Roman Zitz

---

Dipl.-Ing. Wolfgang Hauptmann



Erweitern Sie die nachfolgende Tabelle

Produkt	Produktionsmenge	Produktionskosten	Produktionszeit	Produktionsdauer	Produktionsleistung
1	100	1000	10	10	100
2	200	2000	20	20	200
3	300	3000	30	30	300
4	400	4000	40	40	400
5	500	5000	50	50	500

### Anlagenspiegel

### Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungswerte			
	01.01.2009	Zugänge	Abgänge	31.12.2009
	€	€	€	€
Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen	2.037.000.000,00	0,00	6.010,98	2.036.993.989,02

Entwicklung der kumulierten Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.01.2009	Zugänge	Abgänge	31.12.2009	31.12.2009	31.12.2008
€	€	€	€	€	€
305.139.380,90	0,00	0,00	305.139.380,90	2.036.993.989,02	2.037.000.000,00

**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MagyarCom Holding GmbH, Bonn, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der nach den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages aufgestellte Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 30. Juni 2010

**PricewaterhouseCoopers**  
**Aktiengesellschaft**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Thomas Tandetzki  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Michael Ziajka  
Wirtschaftsprüfer

